

Jahresbericht für die DPG über die bisherigen Arbeiten der Arbeitsgruppe Früherkennung Parkinson

Am 8.03.2014 fand das diesjährige Treffen der AG Früherkennung Parkinson im Rahmen des Marburger Parkinson Symposiums statt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte waren:

- Zusammenstellung der Erhebungen und Erhebungstechniken innerhalb der derzeit durchgeführten Longitudinalstudien in Bezug auf Risiko- und Frühmarker der Erkrankung
- Diskussion eines Minimal-Datensatzes, um die Studienergebnisse vergleichen zu können

Basierend auf diesen Diskussionen wurde ein Minimal-Datensatz entwickelt und als weitere Diskussionsgrundlage an die Mitglieder der AG gesendet.

Die Notwendigkeit einer Harmonisierung der derzeitigen Longitudinalstudien im Bereich Parkinson betrifft nicht nur Deutschland sondern ist weltweit ein wichtiges Thema. Intensive europaweite Kooperationen einzelner Mitglieder der AG Früherkennung belegen diesen Bedarf. Daher initiierten die AG-Mitglieder, die selber Longitudinalstudien in der Prodromal-/Frühphase der Erkrankung durchführen, zusammen mit Kollegen der EU einen Antrag im Rahmen des JPND-Programms mit dem Titel: "Harmonisation of biomarker assessment in longitudinal cohort studies in Parkinson's disease", der bei der JPND Research Organisation gestellt wurde. Dieser wurde bewilligt und wird derzeit für eine Laufzeit von sechs Monaten gefördert. Basierend auf den Ergebnissen ist ein Folgeantrag geplant, der weiterhin maßgeblich von Mitgliedern der AG-Früherkennung der DPG getragen sein wird.

Die derzeit erarbeiteten Strukturen für die Erhebung von Datensätzen werden ab kommendem Jahr der DPG zur Verfügung stehen.